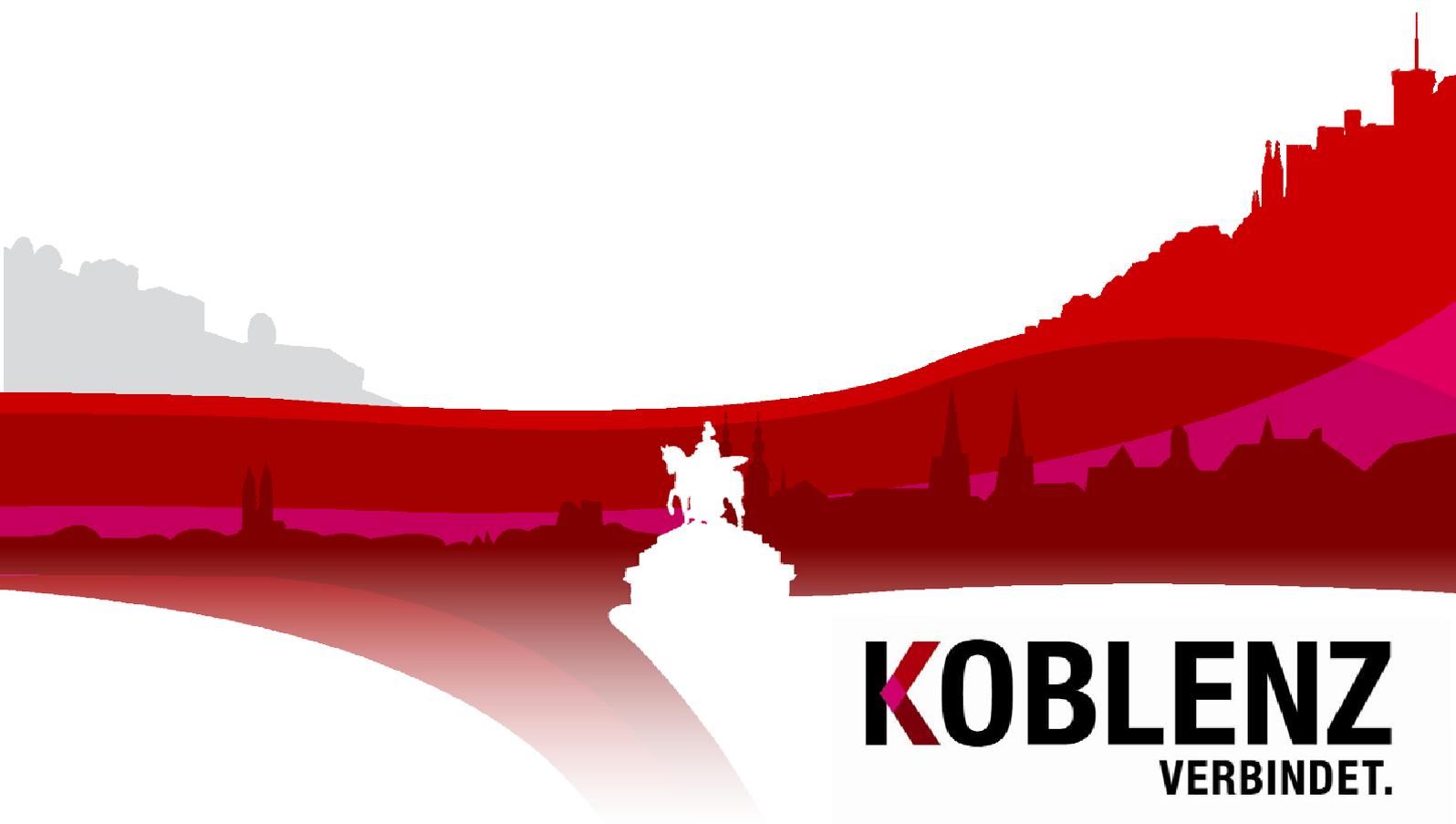


Stadtteilsteckbrief Rübenach 2012

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System



KOBLENZ
VERBINDET.

**Kommunale
Statistikstelle**

Stadtteilsteckbrief
Rübenach 2012
Aktualisierungsstand: 28.02.2013

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistik

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1246
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: März 2013

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2013
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ
VERBINDET.
Kommunale
Statistikstelle

Inhaltsverzeichnis

1 Aufbau und Inhalt des Stadtteilsteckbriefs	3
2 Aufbau der Steckbriefstabellen	4
3 Verzeichnis der Steckbriefstabellen.....	5
3.1 Demographische Strukturdaten.....	6
3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten.....	8
3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen	10
3.4 Wohnraumstrukturen	12
3.5 Arbeitsmarkt und Soziales.....	14
3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote im Stadtgebiet.....	16
3.7 Wahlergebnisse.....	18
4. Stadtteilprofil im graphischen Überblick	21
Stadtteilprofil Teil 1: Demographie	22
Stadtteilprofil Teil 2: Soziales, Nahversorgung, Wahlbeteiligung.....	23
5. Straßen- und Adressverzeichnis	24

Anhang: Lage im Stadtgebiet und infrastrukturelle Einrichtungen im Stadtteil

1 Aufbau und Inhalt des Stadtteilsteckbriefs

Das Raumbezugssystem der kleinräumigen Gliederung der Stadt Koblenz teilt das Stadtgebiet in 30 Stadtteile ein. Die Bandbreite der Einwohnerzahlen – der kleinste Stadtteil (Stolzenfels) zählt rund 370 Einwohner, der größte (Metternich) mehr als das 25-fache davon – ist nur ein Beispiel für das große Spektrum unterschiedlicher demographischer, wohnräumlicher oder sozioökonomischer Strukturen und Lebensbedingungen, das diese Gebietseinheiten innerhalb der Stadt aufspannen.

Eine der zentralen Aufgaben der großstädtischen Kommunalstatistik ist es, die planenden und steuernden Instanzen des Gemeinwesens durch qualifizierte Informationsdienstleistungen dabei zu unterstützen, ihre Aufgaben in bestmöglicher Kenntnis der Gegebenheiten und der Erfordernisse wahrzunehmen. Der räumlich differenzierte Blick auf die Stadtteile oder anderweitig abgegrenzte Einheiten (z.B. Grundschulbezirke, Stimmbezirke, Programmgebiet Sozial Stadt) ist hierbei von ganz besonderer Bedeutung. Im Verbund der amtlichen Statistik mit dem Statistischen Amt der EU (Eurostat), dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern ist es der Kommunalstatistik vorbehalten, die räumliche Informationsebenen „unterhalb der Gemeindegrenze“ zu bedienen.

Kleinräumige Differenzierungen und Stadtteilvergleiche z.B. bezüglich demographischer Strukturen, Nahversorgungsangebote, Arbeitslosigkeit oder Wohnbautätigkeit sind demnach prägende Elemente im Koblenzer Statistischen Informationssystem (KoStatIS) und in den darauf aufbauenden Routineberichterstattungen wie dem Statistischen Jahrbuch, dem Quartalsbericht oder dem monatlichen Bevölkerungsbericht. Im Gegensatz zu dieser themenspezifischen Perspektive der kleinräumigen Differenzierung stellt der hier vorliegende Stadtteilsteckbrief den Stadtteil als Einheit, die es auf der Basis statistischer Kennzahlen „steckbrieflich“ und dennoch möglichst umfassend zu beschreiben gilt, in den Vordergrund. Kernstück sind sieben Steckbrieff Tabellen zu den Themen (1) Demographische Struktur, (2) Struktur der Privathaushalte, (3) Bevölkerungsbewegungen, (4) Wohnraumstruktur, (5) Arbeitsmarkt und Soziales, (6) Nahversorgung und (7) Wahlergebnisse. Der allgemeine Aufbau der Steckbrieff Tabellen wird im nachfolgenden Kapitel beschrieben. Insgesamt werden pro Stadtteil und Berichtsjahr über 150 verschiedene Merkmalswerte und Kennzahlen aus den genannten Themenbereichen ausgewiesen. Damit stellt der Stadtteilsteckbrief ein umfassendes, laufend aktuell gehaltenes statistisches Nachschlagewerk für alle am jeweiligen Stadtteil Interessierten dar. Ergänzend zu den Steckbrieff Tabellen informieren graphische Stadtteilprofile mit einer Auswahl von 30 unterschiedlichen Merkmalswerten und Kennzahlen in kompakter Form über Besonderheiten im Vergleich zu den anderen Stadtteilen.

2 Aufbau der Steckbriefstabellen

Datenverfügbarkeit vorausgesetzt wird für jedes Merkmal eine Zeitreihe der fünf letzten Jahre ausgewiesen.

Rübenach		Bestand					Mittelwert	Tendenz	Stadtteil- vergleich 2012
		2008	2009	2010	2011	2012	2008-2011	2012	
Einwohner (HWS)		5.068	5.025	4.992	5.025	5.056	5.028	↗	●●●●
nachr.: Nebenwohnsitz	Anzahl	226	229	217	239	77	228	↘	
darunter Frauen	%	50,1	50,1	49,9	49,9	50,1	50,0	→	●

Die Veränderungstendenzen des aktuellsten Berichtsjahres im Vergleich zum Mittelwert der Vorjahre der Berichtsreihe werden in der auf die Merkmalswerte folgenden Tabellenspalte symbolisch durch Pfeile dargestellt:

- ↑ starke Zunahme
- ↗ mäßige Zunahme
- gleichbleibende Tendenz
- ↘ mäßige Abnahme
- ↓ starke Abnahme

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Wertespektren der einzelnen Merkmale, ist es nicht sinnvoll einheitliche Schwellenwerte der prozentualen Veränderung eines Wertes für die Zuweisung des jeweiligen Symbolpfeils zu definieren. Je nach Merkmal werden daher unterschiedliche, nicht im Einzelnen ausgewiesene Schwellenwerte zu Grunde gelegt.

Von besonderer Bedeutung für die „steckbriefliche“ Beschreibung eines Stadtteils ist der Aspekt des Stadtteilvergleichs. Wie ist die Ausprägung eines bestimmten Merkmals im Stadtteil X gegenüber den anderen 29 Stadtteilen von Koblenz einzuordnen? Um diese Frage anschaulich und kompakt zu beantworten, findet das statistische Konzept der Quantile Verwendung. Für jedes vergleichsrelevante Merkmal wird eine Rangfolge über alle 30 Stadtteile erstellt. Die Rangfolge vom höchsten zum niedrigsten Wert wird in fünf gleichgroße – also jeweils sechs Stadtteile umfassende – Gruppen (=Quintile) unterteilt. Das erste Quintil enthält die Stadtteile mit den sechs höchsten Werten des jeweils betrachteten Merkmals, das fünfte Quintil die Stadtteile mit den niedrigsten Werten. Die Zuordnung des jeweiligen Quintils je Stadtteil und Merkmal wird wiederum symbolisch durch Punkte dargestellt:

- unter allen 30 Stadtteilen zählt der Wert zu den 6 niedrigsten (5.Quartil)
- Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 19 und 24 ein (4. Quintil)
- Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 13 und 18 ein (3. Quintil)
- Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 7 und 12 ein (2. Quintil)
- unter allen 30 Stadtteilen zählt der Wert zu den 6 höchsten (1.Quartil)

Drei Punkte entsprechen nach diesem Konzept also einem durchschnittlichen Wert. Liegt der jeweilige Merkmalswert (weit) unter Durchschnitt, wird dies durch zwei bzw. einen Punkt visualisiert, während vier bzw. fünf Punkte einer (weit) überdurchschnittlichen Ausprägung des Merkmals im Stadtteilvergleich entsprechen.

3 Verzeichnis der Steckbrieff Tabellen

- 3.1 Demographische Strukturdaten
- 3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten
- 3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen
- 3.4 Wohnraumstrukturen
- 3.5 Arbeitsmarkt und Soziales
- 3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote
- 3.7 Wahlergebnisse

3.1 Demographische Strukturdaten

Datenquellen

(1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Personenkreis

Die demographischen Basisdaten beziehen sich ausschließlich auf die mit Haupt- oder alleinigen Wohnsitz in Koblenz registrierte Bevölkerung. Die Einwohner mit Nebenwohnsitz werden nachrichtlich ausgewiesen.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Zur Bestimmung des Migrationshintergrundes wird in Koblenz das Programm MigraPro eingesetzt. Zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählen neben den Einwohnern mit ausländischer Staatsbürgerschaft auch Deutsche, die im Ausland geboren sind (ohne Kriegsflüchtlinge) oder eingebürgert wurden bzw. neben der deutschen eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen. Für die unter 18-jährigen Kinder wird ggf. der Migrationshintergrund der Eltern bzw. eines Elternteils übernommen (= familiärer Migrationshintergrund). Eine Verknüpfung über mehr als zwei Generationen ist dagegen nicht möglich.

Familienstand

Die prozentuale Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Familienstand bezieht sich auf die Einwohner im Alter von mindestens 18 Jahren.

Altersstrukturelle Kennzahlen

Neben der Aufgliederung in 13 Altersgruppen sollen spezifische altersstrukturelle Kennzahlen über den Altersaufbau und die Alterungsdynamik im Stadtteil Aufschluss geben. Das Durchschnittsalter entspricht dem arithmetischen Mittel.

Jugendquotient = Zahl der unter 20-jährigen je 100 20- bis unter 65-jährige

Altenquotient = Zahl der mindestens 65-jährigen je 100 20- bis unter 65-jährige

Greying Index = Zahl der mindestens 80-jährigen je 100 60- bis unter 80-jährige

Wohndauer

Die Zusammensetzung der Bevölkerung nach der bisherigen Wohndauer in Koblenz ist ein Indikator für die Stadt- bzw. Quartiersbindung der Bewohner. Berücksichtigt werden bei der Berechnung nur die Einwohner im Alter von mindestens 18 Jahren.

I Demographische Strukturdaten

Rübenach		Bestand					Mittelwert	Tendenz	Stadtteil- vergleich 2012
		2008	2009	2010	2011	2012	2008-2011	2012	
Einwohner (HWS)	Anzahl	5.068	5.025	4.992	5.025	5.056	5.028	↗	●●●●
nachr.: Nebenwohnsitz		226	229	217	239	77	228	↘	
darunter Frauen	%	50,1	50,1	49,9	49,9	50,1	50,0	→	●
nach Migrationshintergrund									
Deutsche ohne Migrationshgr.	Anzahl	4.417	4.386	4.321	4.301	4.294	4.356	↘	
Deutsche mit Migrationshgr.	Anzahl	458	447	496	530	552	483	↑	
Ausländer		193	192	175	194	210	189	↑	
Bevölkerung mit Migrationshgr.	%	12,8	12,7	13,4	14,4	15,1	13,4	↑	●●
nach Familienstand									
ledig		24,8	25,4	25,5	26,5	26,9	25,6	↗	●●●
verheiratet	%	59,7	58,7	58,2	57,1	57,0	58,4	↘	●●●●
verwitwet		7,2	7,4	7,1	7,1	7,0	7,2	→	●
geschieden		8,2	8,5	9,2	9,3	9,2	8,8	↗	●●●
nach Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre									
0 bis 3		143	123	122	137	146	131	↗	
3 bis 6		152	145	143	133	138	143	→	
6 bis 11		252	248	233	228	225	240	↘	
11 bis 15		212	200	201	204	193	204	↘	
15 bis 18		167	168	167	154	143	164	↘	
18 bis 25		364	368	368	382	422	371	↗	
25 bis 35	Anzahl	681	676	659	686	698	676	→	
35 bis 45		813	769	755	716	679	763	↘	
45 bis 55		770	779	771	807	811	782	→	
55 bis 65		572	595	619	623	655	602	↗	
65 bis 75		571	564	550	524	502	552	↘	
75 bis 85		295	309	321	339	356	316	↗	
85 und älter		76	81	83	92	88	83	↗	
Altersstrukturelle Kennzahlen									
Durchschnittsalter		41,3	41,9	42,2	42,3	42,2	41,9	→	●
Jugendquotient		33,6	32,1	31,4	31,1	30,1	32,0	↘	●●●●
Altenquotient		30,5	31,0	31,0	30,8	29,9	30,8	↘	●●
Greying Index		19,0	19,8	21,1	22,0	21,5	20,5	↗	●
nach Wohndauer in Koblenz									
Zuzug vor höchstens 3 Jahren		7,7	7,9	7,1	7,7	8,8	7,6	↗	●●
Zuzug vor mind. 25 Jahren	%	36,2	36,2	35,7	35,2	33,9	35,8	↘	●●●●
Wohnhaft in Koblenz seit Geburt		31,6	31,6	31,8	31,8	31,6	31,7	→	●●●●
nach Konfessionszugehörigkeit									
katholisch		67,4	67,1	66,4	65,8	65,3	66,7	↘	●●●●●
evangelisch	%	14,6	14,9	14,9	15,1	15,0	14,9	→	●
sonstige		1,8	1,7	1,8	1,9	1,7	1,8	→	●
keine oder keine Eintrag		16,2	16,3	16,9	17,3	18,0	16,6	↗	●

3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten

Datenquellen

(1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Personenkreis

Der Personenkreis bezieht sich ausschließlich auf alle Bewohner von Privathaushalten, deren Haushaltsvorstand mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz in Koblenz registriert ist. Bewohner von Anstalten und Wohnheimen sind nicht berücksichtigt.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Privathaushalte

Die Zuordnung der registrierten Personen zu gemeinsam lebenden und wirtschaftenden Privathaushalten erfolgt auf der Basis des Haushaltgenerierungsverfahren HHGEN. Dieses wertet zahlreiche im Melderegister erfasste Hilfsmerkmale als Indikatoren für die Zusammengehörigkeit von Personen im Rahmen eines mehrstufigen Zuordnungsverfahrens aus. Eine eindeutige Feststellung der Zahl und der Struktur der Privathaushalte auf der Basis des Melderegisters ist nicht möglich.

Alleinerziehende

Wenn nur eine erwachsene Bezugsperson gemeinsam mit mindestens einem minderjährigen Kind in einem Privathaushalt zusammengefasst ist, wird dieser als „Alleinerziehend“ typisiert.

II Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten

Rübenach		Bestand					Mittelwert	Tendenz	Stadtteil- vergleich 2012
		2008	2009	2010	2011	2012	2008-2011	2012	
Privathaushalte (HWS)	Anzahl	2.387	2.381	2.369	2.427	2.466	2.391	↗	●●●●
nachr.: Nebenwohnsitz		128	123	118	133	36	126		
nach Anzahl der Personen									
Einpersonenhaushalte	Anzahl	870	870	859	910	970	877	↑	
	%	36,4	36,5	36,3	37,5	39,3	36,7	↗	●●
Zweipersonenhaushalte		760	771	780	798	799	777	↗	
Dreipersonenhaushalte	Anzahl	396	390	387	390	384	391	→	
Vierpersonenhaushalte u.m.		361	350	343	329	313	346	↘	
Bewohner je 100 Privathaushalte	Anzahl	212	211	211	207	205	210	↘	●●●
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren									
insgesamt	Anzahl	587	552	536	535	526	553	↘	
...bezogen auf alle Haushalte	%	24,6	23,2	22,6	22,0	21,3	23,1	↘	●●●●
nach Anzahl der Kindern unter 18 Jahren									
eins	Anzahl	326	297	289	299	290	303	↘	
zwei und mehr		261	255	247	236	236	250	↘	
darunter									
Alleinerziehende	Anzahl	139	127	127	123	118	129	↘	
... bezogen auf alle Hh. mit Kindern	%	23,7	23,0	23,7	23,0	22,4	23,3	→	●●
Seniorenhaushalte nach dem Alter des jüngsten Mitglieds									
insgesamt	Anzahl	606	619	624	636	635	621	→	
...bezogen auf alle Haushalte	%	25,4	26,0	26,3	26,2	25,8	26,0	→	●●
davon jüngstes Mitglied im Alter von...									
60 bis 74 Jahre	Anzahl	412	419	424	420	414	419	→	
älter als 75 Jahre		194	200	200	216	221	203	↗	
Junge Haushalte (ältestes Mitglied unter 35 Jahre)									
insgesamt	Anzahl	457	455	439	488	522	460	↑	
... bezogen auf alle Haushalte	%	19,1	19,1	18,5	20,1	21,2	19,2	↗	●●●●
darunter									
Einpersonenhaushalte	Anzahl	252	259	249	277	299	259	↑	
Mehrpersonenhaushalte		205	196	190	211	223	201	↑	
Zusammensetzung der Mehrpersonenhaushalte nach Migrationshintergrund der Mitglieder									
kein Mitglied mit Migrationshintergrund	Anzahl	1.279	1.278	1.265	1.252	1.230	1.269	↘	
mindestens ein Mitglied mit Migh.		238	233	245	265	266	245	↗	
... bez.auf alle Mehrpersonenhaushalte	%	15,7	15,4	16,2	17,5	17,8	16,2	↗	●
Mehrpersonenhaushalte mit Migrationshintergrund									
alle Mitglieder mit Migrationshintergrund	Anzahl	113	105	118	131	133	117	↑	
gemischte Zusammensetzung		125	128	127	134	133	129	↗	
... bezogen auf alle Mehrpersonen-Haushalte mit Migranten	%	52,5	54,9	51,8	50,6	50,0	52,5	↘	●●●

3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen

Datenquellen

- (1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister für den Bewegungszeitraum 1.1. bis 31.12. des Jahres

Personenkreis

Die Daten beziehen sich ausschließlich auf die mit Haupt- oder alleinigen Wohnsitz in Koblenz registrierte Bevölkerung.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Kalendarische Zuordnung der registrierten Bewegungen

Entscheidend für die Zuordnung einer im Meldewesen registrierten Bewegung (z.B. Wegzug einer Person) zu einem bestimmten Kalenderjahr ist das Datum, an dem diese Bewegung bestandsrelevant wurde. Bei einem Wegzug beispielsweise also das Jahr, in dem die weggezogene Person erstmals nicht mehr im Bevölkerungsbestand geführt worden ist – unabhängig davon, wann die Bewegung tatsächlich stattgefunden hat. Insbesondere bei Umzügen liegen oft Monate zwischen dem tatsächlichen Datum des Umzugs (= Aktionsdatum) und dem Datum der Meldung resp. der Erfassung im Register. Die Verwendung des Meldedatums an der Stelle des Aktionsdatums ermöglicht eine zeitnahe Auswertung der Bewegungsdaten ohne spätere Datenrevisionen.

Verwendung von Raten

Um eine bessere Vergleichbarkeit der Bevölkerungsbewegung in unterschiedlich großen Stadtteilen zu ermöglichen, werden neben den absoluten Fallzahlen jeweils Raten angegeben. So werden die Geburtenzahlen auf 1.000 Frauen im gebärfähigen Alter bezogen, die Zahl der Sterbefälle auf 1.000 Einwohner insgesamt im Bevölkerungsbestand des Stadtteils.

Nahwanderungen

Wanderungsverflechtungen mit den umliegenden Landkreisen (Mayen-Koblenz, Rhein-Hunsrück, Rhein-Lahn, Westerwald und Neuwied/Rhein) sowie innerstädtische Umzüge werden unter den primär vom Faktor Wohnen motivierten Nahwanderungen subsummiert.

Attraktivitätsquotient

Der Anteil eines Stadtteils an allen Zuwanderungen nach Koblenz von außerhalb in Relation zu dessen Anteil am Koblenzer Bevölkerungsbestand wird als Attraktivitätsquotient (für Zuwanderer) bezeichnet. Werte größer 1 indizieren einen überproportional großen Anteil des Stadtteils an der gesamten Zuwanderung.

Mobilitätsindex

Der Mobilitätsindex berechnet sich aus der Summe aller Wanderungen über die Stadtgrenze und innerstädtischen Umzüge je 1.000 Einwohner im Bestand und Jahr. Ein hoher Wert des Mobilitätsindex indiziert eine relativ geringe Quartiersbindung zum Stadtteil.

III Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen

Rübenach		Bewegungen					Mittelwert 2008-2011	Tendenz 2012	Stadtteil- vergleich 2012
		2008	2009	2010	2011	2012			
Natürliche Bevölkerungsbewegungen									
Geburten	Anzahl	48	40	40	62	38	48	↘	
... bezogen auf 1000 Frauen im Alter zwischen 15 und 45 Jahren	‰	46,9	39,9	41,1	64,9	39,6	48,2	↓	●●
Sterbefälle	Anzahl	40	36	40	39	47	39	↗	
... bezogen auf 1000 Einwohner	‰	7,9	7,2	8,0	7,8	9,3	7,7	↗	●●
Geburtensaldo	Anzahl	+ 8	+ 4	-	+ 23	- 9	+ 9	↘	
... bezogen auf 1000 Einwohner	‰	+ 1,6	+ 0,8	-	+ 4,6	- 1,8	+ 1,7	↘	●●●
Raumbezogene Bevölkerungsbewegungen									
Zuwanderungen	Anzahl	398	396	345	436	461	394	↑	
<i>davon</i>									
von außerhalb der Stadt	Anzahl	251	222	194	279	296	237	↑	
... Anteil an allen Zuwanderungen von außen nach Koblenz	%	3,6	3,1	2,8	3,9	3,2	3,3	→	●●●
... Attraktivitätsquotient Zuwanderung		0,8	0,7	0,6	0,8	0,7	0,7	→	●●
<i>darunter</i>									
aus dem Umland	Anzahl	140	104	98	126	129	117	↗	
außerhalb von Rheinland-Pfalz	Anzahl	86	96	65	126	116	93	↗	
Zuzüge aus anderen Stadtteilen	Anzahl	147	174	151	157	165	157	→	
... Anteil an allen Zuwanderungen	%	36,9	43,9	43,8	36,0	35,8	40,2	↘	●●●
Abwanderung	Anzahl	433	437	376	413	443	415	↗	
<i>davon</i>									
über die Stadtgrenze	Anzahl	267	281	230	262	274	260	↗	
... bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	52,7	55,9	46,1	52,1	54,2	51,7	↗	●●●
<i>darunter</i>									
ins Umland	Anzahl	144	178	122	134	164	145	↗	
außerhalb von Rheinland-Pfalz	Anzahl	88	88	81	107	83	91	→	
Wegzüge in andere Stadtteile	Anzahl	166	156	146	151	169	155	↗	
... Anteil an allen Wegzügen	%	38,3	35,7	38,8	36,6	38,1	37,3	→	●●
Umzüge im Stadtteil	Anzahl	144	140	152	142	125	145	↘	
... Anteil an allen Nahwanderungen	%	31,7	29,5	36,2	33,3	27,3	32,7	↓	●●●●
Wanderungssalden	Anzahl	- 35	- 41	- 31	+ 23	+ 18	- 21	↑	
... bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	-6,9	-8,2	-6,2	+4,6	+3,6	-4,2	↑	●●
<i>darunter</i>									
Nahwanderungen	Anzahl	- 23	- 56	- 19	- 2	- 39	- 25	↘	
... bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	-4,5	-11,1	-3,8	-0,4	-7,7	-5,0	↘	●
Mobilitätsindex									
Wanderungen und Umzüge insgesamt	Anzahl	975	973	873	991	1.029	953	↑	
... bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	192	194	175	197	204	190	↗	●●●
Saldo aller Bevölkerungsbewegungen									
Saldo insgesamt	Anzahl	- 27	- 37	- 31	+ 46	+ 9	- 12	↑	
... bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	-5,3	-7,4	-6,2	+9,2	+1,8	-2,4	↗	●●

3.4 Wohnraumstrukturen

Datenquellen

- (1) Statistische Gebäudedatei der Stadt Koblenz zum 31.12. des Jahres
- (2) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres
- (3) Hochbauamt der Stadt Koblenz, Sachgebiet Wohnungsbauförderung

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Wohngebäude und Wohnungen

Nicht berücksichtigt sind Wohnungen in Wohnheimen und Anstalten, sowie Wohngebäude, die seit mehr als fünf Jahren völlig unbewohnt sind

Bezugsgrößen Einwohner und Privathaushalte

Entsprechend der Abgrenzung der Wohngebäude und Wohnungen wird nur die Zahl der Einwohner, die mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz in Koblenz registriert sind und in Privathaushalten leben als Bezugsgröße zur Ermittlung wohnraumstruktureller Kennwerte verwendet.

Sozialer Wohnungsbau

Berücksichtigt sind nur Mietwohnungen (ohne Wohnheime) mit Belegungsbindung nach dem 1. und 3. Förderweg mit Orientierung auf einkommensschwache Haushalte.

IV Wohnraumstrukturen

Rübenach		Bestand					Mittelwert 2008-2011	Tendenz 2012	Stadtteil- vergleich 2012
		2008	2009	2010	2011	2012			
Wohngebäude- und Wohnungsbestand									
Wohngebäude	Anzahl	1.410	1.413	1.412	1.415	1.418	1.413	→	●●●●●
Wohnungen		2.510	2.513	2.514	2.519	2.525	2.514	→	●●●●
Wohnungen in									
Ein- und Zweifamilienhäusern	Anzahl	1.501	1.504	1.505	1.509	1.511	1.505	→	
... bezogen auf alle Wohnungen	%	59,8	59,8	59,9	59,9	59,8	59,9	→	●●●●
darunter in Gebäuden mit Baujahr									
vor 1948		21,4	21,3	21,2	21,1	21,1	21,3	→	●●●●●
1949 bis 1976	%	18,0	18,0	17,9	18,0	18,0	18,0	→	●●●●
1976 bis 2004		17,3	17,2	17,2	17,2	17,1	17,2	→	●●●●●
nach 2004		2,3	2,4	2,6	2,7	2,8	2,5	→	●●●●●
Mehrfamilienhäusern	Anzahl	1.009	1.009	1.009	1.010	1.014	1.009	→	
... bezogen auf alle Wohnungen	%	40,2	40,2	40,1	40,1	40,2	40,1	→	●●
davon in Gebäuden mit Baujahr									
vor 1948		5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	→	●●
1949 bis 1976	%	13,8	13,8	13,8	13,7	13,6	13,8	→	●
1976 bis 2004		19,6	19,6	19,6	19,5	19,6	19,6	→	●●●●●
nach 2004		0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	→	●●●
Wohnungen mit ... Räumen									
1 bis 2		172	172	173	173	176	173	↗	
3 bis 4	Anzahl	1.101	1.102	1.102	1.101	1.101	1.102	→	
5 und mehr		1.237	1.239	1.239	1.245	1.248	1.240	→	
Wohnraumstrukturelle Kennwerte									
Durchschnittliche Wohnfläche	m ²	96,0	96,1	96,2	96,4	96,5	96,2	→	●●●●
... je Einwohner		47,6	48,1	48,4	48,3	48,2	48,1	→	●●●
Einwohner je 100 Wohnungen	Anzahl	201,9	200,0	198,6	199,5	200,2	200,0	→	●●●●
Privathaushalte je 100 Wohnungen		95,1	94,7	94,2	96,3	97,7	95,1	↗	●●●
Bestand Sozialer Wohnungsbau									
Wohnungen	Anzahl	11	11	11	11	11	11	→	●●
... bezogen auf den gesamten Wohnungsbestand	%	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	→	●●

3.5 Arbeitsmarkt und Soziales

Datenquellen

- (1) Bundesagentur für Arbeit: Arbeitslose, SV-Beschäftigte am Wohnort und Empfänger von Grundsicherung nach SGB II (Achtung: Stichtag 30.06.2012!!)
- (2) Sozialamt der Stadt Koblenz: Empfänger von Grundsicherung nach SGB XII
- (3) Statistisches Landesamt: Empfänger von Wohngeld
- (4) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

Die Beschäftigtenstatistik unterscheidet nach dem Wohnort- und dem Arbeitsortprinzip. Im Steckbrief ist die Zahl der SV-Beschäftigten ausgewiesen, die im jeweiligen Stadtteil ihren Hauptwohnsitz haben.

Arbeitslose nach Rechtskreisen

Arbeitslose im Rechtskreis des SGB III erhalten als Leistung der Arbeitslosenversicherung das so genannte Arbeitslosengeld I (ALG I). Arbeitslose, deren Anspruch auf ALG I erschöpft ist oder die die erforderlichen Anwartschaftszeiten nicht erfüllen erhalten die Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II) als soziale Transferleistungen.

Arbeitslosenquoten auf Stadtteilebene....

... können nicht ermittelt werden, da die erforderliche Bezugsgröße (➔ Zahl aller zivilen Erwerbspersonen) unbekannt ist. Stattdessen wird eine Betroffenheitsquote ermittelt, die die Zahl der Arbeitslosen in Bezug zur Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter setzt. Die Kennzahl lässt kleinräumige Vergleiche der Betroffenheit zu, liegt aber systematisch unter der „wahren“ Arbeitslosenquote.

Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach SGB II

Neben den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen erhalten auch die nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftige (zu mehr als 95% Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren) in den Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherung für Arbeitssuchende Sozialgeld.

Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach SGB XII

Das SGB XII regelt u.a. die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. In der kleinräumigen Auflösung nach Stadtteilen sind nur Empfänger außerhalb von Einrichtungen (Wohnanstalten, Pflegeheime usw.) berücksichtigt.

Altersspezifische Betroffenheitsquoten im Bereich der Grundsicherung nach SGB II und SGB XII

Bezugsgröße zur Ermittlung der Betroffenheitsquoten nach Altersgruppen ist die in Privathaushalten lebende Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in Koblenz. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren in der Grundsicherung entspricht der Zahl der nicht erwerbsfähigen Hilfeempfänger in den SGB II-Bedarfsgemeinschaften.

V Arbeitsmarkt und Soziales

Rübenach		Bestand					Mittel-wert 2009-2011	Ten- denz 2012	Stadtteil- vergleich 2012
		2008	2009	2010	2011	2012			
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort									
SV-Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1.716	1.709	1.763	1.844	1.808	1.772	→	●●●●●
... bezogen auf alle Einwohner im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	51,0	50,9	52,8	54,8	53,1	52,8	→	●●●●●
<i>darunter</i>									
Frauen	Anzahl	864	849	881	915	886	882	→	
... bezogen auf alle Frauen im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	50,7	49,9	52,5	54,2	51,9	52,2	→	●●●●●
Arbeitslose									
insgesamt	Anzahl	119	108	115	97	122	107	↑	●●●●
... bezogen auf alle Einwohner im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	3,5	3,2	3,4	2,9	3,6	3,2	→	●●
nach Rechtskreisen									
SGB III	Anzahl	60	43	57	39	46	46	→	
SGB II	Anzahl	59	65	58	58	76	60	↑	
...SGB II bezogen auf alle Arbeitslosen	%	49,6	60,2	50,4	59,8	62,3	56,8	↑	●●
Empfänger von Grundsicherung (SGB II und SGB XII)									
Bedarfsgemeinschaften	Anzahl		126	134	129	137	130	↗	●●●
... bezogen auf alle Privathaushalte	%		5,3	5,7	5,3	5,6	5,4	→	●●
Personen	Anzahl		271	268	251	251	263	↘	
... bezogen auf alle Einwohner in Privathaushalten	%		5,4	5,4	5,0	5,0	5,3	→	●●
nach Rechtskreisen									
SGB II	Anzahl		261	254	235	235	250	↘	●●●
SGB XII	Anzahl		10	14	16	16	13	↑	●●
nach Altersgruppen									
unter 15 Jahre	Anzahl		98	87	80	76	88	↓	●●●●●
... bezogen auf alle unter 15-Jährige	%		13,7	12,4	11,4	10,8	12,5	↓	●●
15 bis unter 65 Jahre	Anzahl		169	175	163	168	169	→	●●●
... bezogen auf alle 15- bis unter 65-Jährige	%		5,0	5,2	4,8	4,9	5,0	↘	●●
65 Jahre und älter	Anzahl		4	6	8	7	6	↑	●●
... bezogen auf alle mindestens 65-Jährige	%		0,4	0,6	0,8	0,7	0,6	↑	●
Haushalte mit Wohngeldbezug									
insgesamt	Anzahl	6	49	51	46	36	49	↓	
... bezogen auf alle Privathaushalte	%	0,3	2,1	2,2	1,9	1,5	2,0	↘	●●

3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote im Stadtgebiet

Datenquellen

- (1) Infrastrukturkataster der kommunalen Statistikstelle
- (2) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Anschlussquoten

Die Anschlussquote gibt an, wieviel Prozent der Bevölkerung eines Stadtteils Zugang zu einer bestimmten infrastrukturellen Einrichtung in fußläufig erreichbarer Entfernung haben. Demzufolge kann die Anschlussquote einen Wertebereich zwischen 0 und 100 annehmen. Die Berechnung erfolgt auf der Basis eines Geographischen Informationssystems (GIS), das es auch ermöglicht topographische oder verkehrstechnische Barrieren (z.B. Bahntrassen) zu berücksichtigen. Für Briefkästen, Filialen der Deutschen Post, Banken, Geldautomaten, die Lebensmittelgrundversorgung, Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, Grundschulen, Apotheken, Allgemeinärzte sowie Zahnärzte wird ein Luftlinienradius von 500 m, für Bushaltestellen und Spielplätze ein Radius von 300 m um die jeweilige Einrichtung als Einzugsbereich definiert.

Altersgruppenspezifische Einrichtungen

Bei der Ermittlung der Anschlussquoten werden auch die altersspezifischen Besonderheiten der Nachfrage berücksichtigt. Bezugsgröße für die Ermittlung der Anschlussquote für Einrichtungen der Kindertagesbetreuung ist die Zahl der unter 6-jährigen Kinder, für Spielplätze (nur städtische) die Zahl der unter 14-jährigen Kinder und für Grundschulen die 6- bis 10-jährigen Kinder im Stadtteil.

Nahversorgungsindex NVI

Der Nahversorgungsindex beschreibt als gewichteter Mittelwert sämtlicher Anschlussquoten die Gesamtversorgung eines Stadtteils, die umso besser zu bewerten ist je höher der Wert des NVI liegt. Der NVI spannt ein Wertespektrum von 0 bis 100 auf. Die Gewichtungen sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Angebot	Gewichtung in Prozent
Bushaltestelle	20,0
Suprmarkt	15,0
Arztpraxis	12,5
Apotheke	12,5
Städtischer Spielplatz	10,0
Kindertagesstätte	7,5
Grundschule	7,5
Zahnarztpraxis	5,0
Bank-/Sparkassenfiliale	2,5
Geldautomat	2,5
Filialen Dt. Post	2,5
Briefkästen	2,5
Summe	100,0

VI Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote

Rübenach	Stand					Mittel-wert	Ten-denz	Stadtteil- vergleich 2012
	2008	2009	2010	2011	2012	2010-2011	2012	
Bushaltestelle		77,2	70,5	70,7	70,6	70,6	→	●
Supermarkt		52,3	-	-	-	-	→	●
Bank			58,5	59,0	58,5	58,8	→	●●
Geldautomat			58,5	59,0	58,5	58,8	→	●●
Post			54,1	54,1	54,1	54,1	→	●●●
Briefkästen			86,9	89,6	80,7	88,3	↓	●
Kindertagesstätte		68,0	72,0	71,5	70,1	71,7	↘	●●
städt. Spielplatz		27,2	27,5	26,7	27,1	27,1	→	●
Grundschule		46,0	49,6	51,8	52,0	50,7	↗	●●
Apotheke		56,6	56,2	57,0	56,4	56,6	→	●●●
Arztpraxis		75,5	75,4	75,9	75,9	75,7	→	●●●
Zahnarztpraxis		61,7	61,5	61,9	61,4	61,7	→	●●●
NVI gewichtet		58,5	51,9	52,3	51,9	52,1	→	●

3.7 Wahlergebnisse

Datenquellen

(1) Amtliche Endergebnisse der Bundestags-, Landtags- und Stadtratswahlen

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Verteilung der Stimmenanteile bei Bundestags- und Landtagswahlen

Ausgewiesen sind jeweils die Zweitstimmenanteile.

Landtagswahlergebnis der Partei Die Linke

Die erzielten Stimmenanteile der Wahl im Jahr 2006 beziehen sich auf die Partei WASG, die sich im Jahr 2007 mit der PDS formell zur Partei Die Linke zusammenschloss.

VII Wahlergebnisse

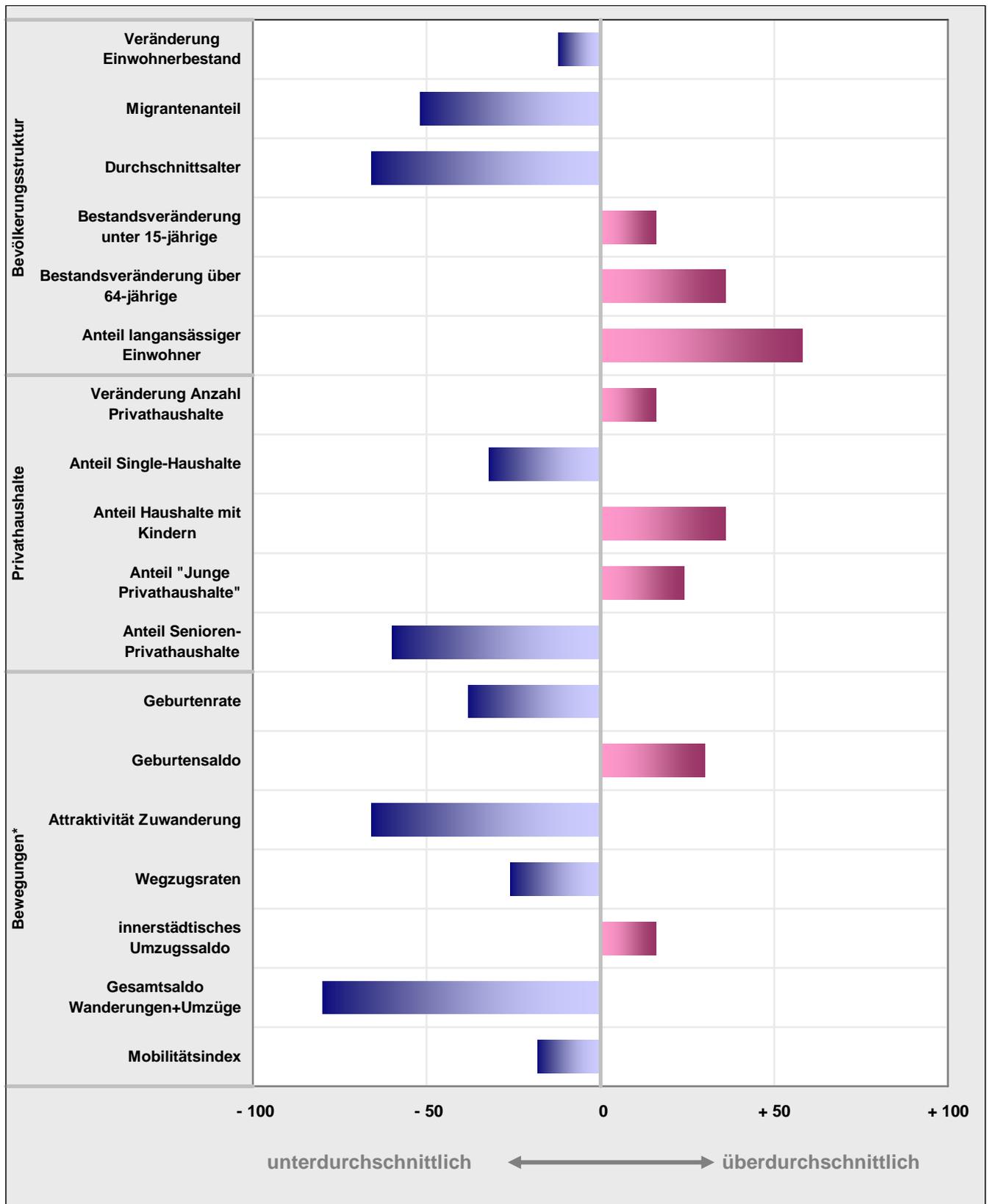
Rübenach		Bundestag				Landtag				Stadtrat			
		2005	2009	Dif	Rang	2006	2011	Dif	Rang	2004	2009	Dif	Rang
Wahlberechtigte	Anzahl	3.964	4.003	→	•••••	3.975	3.946	→	•••••	3.967	4.026	↗	•••••
Wahlbeteiligung	%	75,7	67,6	↓	••	51,9	58,5	↑	••	46,1	43,8	↘	••
Verteilung der gültigen Stimmen auf die Parteien und Wählervereinigungen													
CDU	%	41,1	39,5	↘	•••••	38,7	42,7	↗	•••••	51,3	43,0	↓	•••••
SPD		32,4	21,9	↓	••	41,2	28,0	↓	•••	30,1	23,7	↓	•••
FDP		13,0	18,6	↑	••••	9,1	5,2	↘	•••••	5,1	11,9	↑	•••••
GRUENE		7,0	9,0	↗	•	4,7	15,7	↑	••	6,7	7,5	→	••
LINKE		3,9	6,4	↗	•	1,9	2,1	→	••		1,4		••
PIRATEN			1,9	↗	•••								
FBG										6,8	8,1	→	•••
BIZ											4,4		•

4. Stadtteilprofil im graphischen Überblick

Das Stadtteilprofil soll einen schnellen Überblick über die Besonderheiten des Stadtteils im innerstädtischen Vergleich bieten. Dazu werden 30 besonders aussagekräftige Merkmale und Kennzahlen aus den sieben Steckbrieff Tabellen grafisch aufbereitet. Für jede der ausgewählten Variablen wird eine Rangfolge vom niedrigsten zum höchsten Wert über alle 30 Stadtteile gebildet. Dem im Steckbrief betrachteten Stadtteil wird die Position in dieser Rangfolge (Minimum=1, Maximum=30) für jede Variable als Rangzahl zugewiesen. Zum Zweck einer anschaulicheren Visualisierung werden die Rangzahlen auf ein Wertespektrum von – 100 (=kleinster im Stadtgebiet vorkommender Wert) bis + 100 (höchster Wert) transformiert und als Balkendiagramm dargestellt. Je größer der Betrag dieser normierten Rangzahl, desto stärker weicht die Ausprägung des jeweiligen Merkmals vom Durchschnitt aller Stadtteile ab.

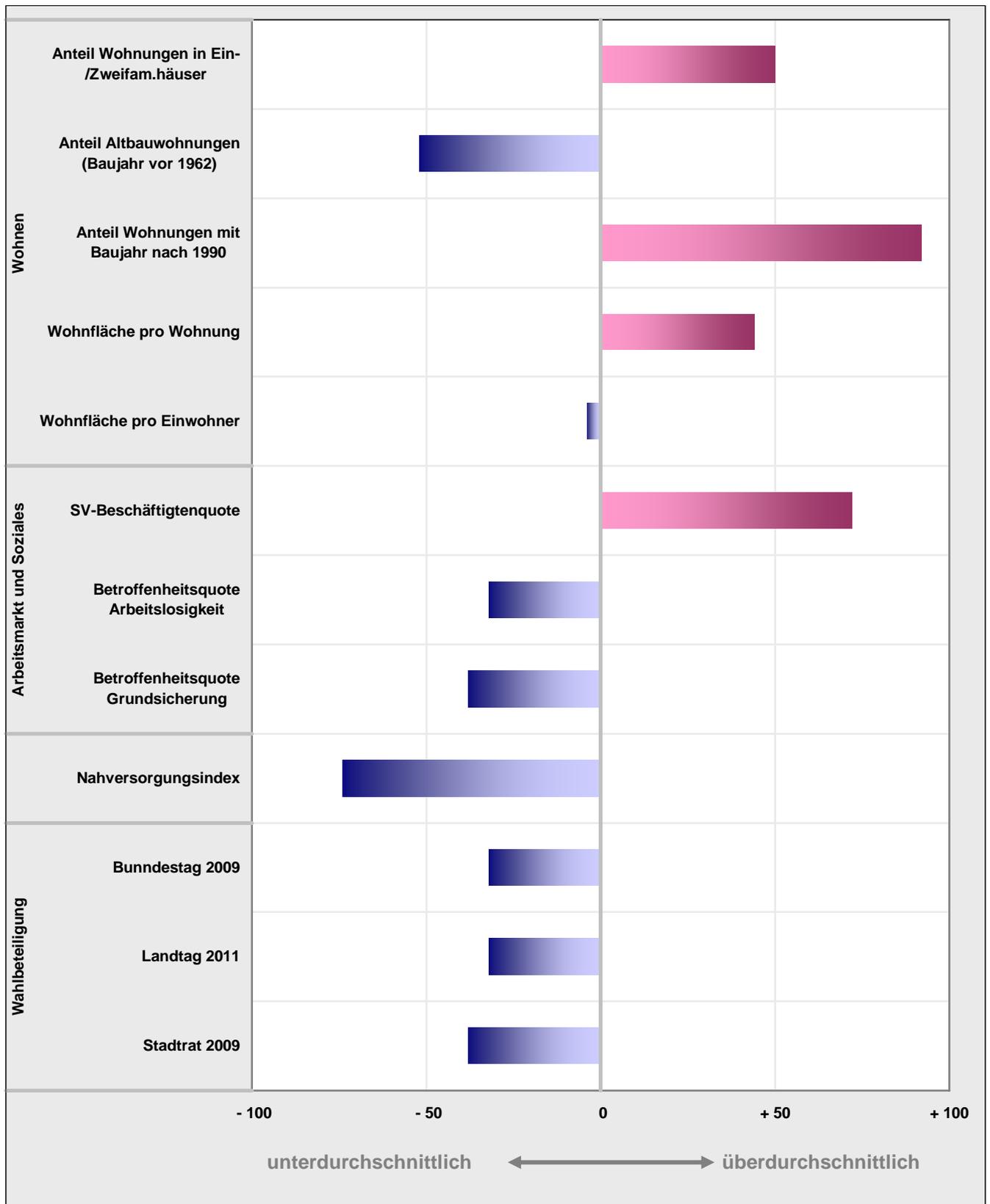
Abweichend zu den Steckbrieff Tabellen beziehen sich die Auswertungen zum Themengebiet „Bevölkerungsbewegungen“ auf den Stützzeitraum der letzten drei Jahre, um eine größere Stabilität der Ergebnisse zu erzielen.

Stadtteilprofil Teil 1: Demographie



* Stützzeitraum für Raten- und Saldenberechnung: 2010 bis 2012

Stadtteilprofil Teil 2: Soziales, Nahversorgung, Wahlbeteiligung



5. Straßen- und Adressverzeichnis

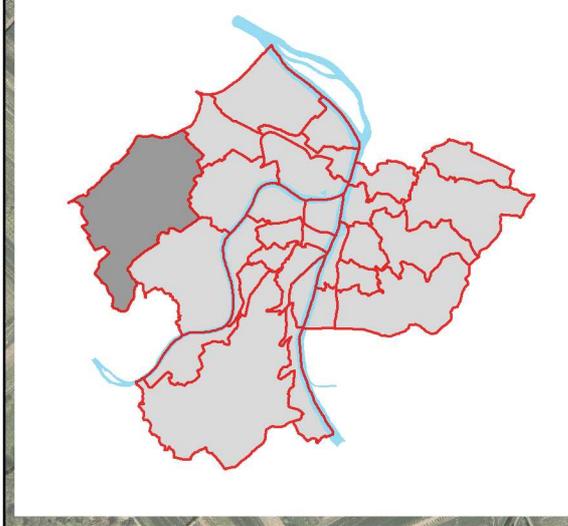
Stand: 01.01.2013

Straßenname	Hausnummerbereich				PLZ	Code	Stadtteil
	ungerade		gerade				
	von	bis	von	bis			
Aachener Straße	1	215	2	212 a	56072	52	Rübenach
Alemannenstraße	3	33	6	34	56072	52	Rübenach
Alte Straße	1	17	2	18	56072	52	Rübenach
Am Hohen Rech					56072	52	Rübenach
Am Mühlenteich			2	22	56072	52	Rübenach
Am Ried	1	11	4	8	56072	52	Rübenach
Am Rübenacher Wald	9	9	2	2	56072	52	Rübenach
Anderbachstraße	1	33	2	28	56072	52	Rübenach
Balmes-Mühle	3	9	2	10	56072	52	Rübenach
Bubenheimer Kirchpfad	1	3	2	10 a	56072	52	Rübenach
Doppelmühle	3	27	2	30	56070	52	Rübenach
Eponastraße					56072	52	Rübenach
Florianstraße	5	29	6	20	56072	52	Rübenach
Gedächtnisstraße	1 a	17	2	18	56072	52	Rübenach
Gotenstraße	1	15	2	14	56072	52	Rübenach
Grabenstraße	1	43	2	54	56072	52	Rübenach
Hollerstraße	3	29	2	28	56072	52	Rübenach
Im Binsel	3	25	2	2	56072	52	Rübenach
Im Bungert	1	5	2	6	56072	52	Rübenach
Im Rübenacher Gesetz	1	11	2	12	56072	52	Rübenach
Im Sinderfeld	7	7	2	4	56072	52	Rübenach
Im Weikert	5	7 a	4	6	56072	52	Rübenach
In der Grünwies	5	9	4	8	56072	52	Rübenach
In der Klause	1	61	2	56	56072	52	Rübenach
In der Loh					56072	52	Rübenach
Kanalstraße	1	5	8	8	56072	52	Rübenach
Keltenstraße	1	95	4	186	56072	52	Rübenach
Keltenstraße	99	245	190	262	56070	52	Rübenach
Kilianstraße	1	59	4	70	56072	52	Rübenach
Kruppstraße	3	51	2	50 b	56072	52	Rübenach
Lambertstraße	1	63 a	2	66	56072	52	Rübenach
Mauritiusstraße	1	87	2	64	56072	52	Rübenach
Maximinstraße	1	41	2	36	56072	52	Rübenach
Mittelrheinstraße			2	2	56072	52	Rübenach
Mühlenstraße	1	55	2	68	56072	52	Rübenach
Münsterweg	3	17	2	24	56070	52	Rübenach
Oberer Bassenheimer Weg			10	14	56072	52	Rübenach
Rosenbornstraße	3	25	2	40	56072	52	Rübenach
Schießerweg	1	13	8	20	56072	52	Rübenach
Schleifmühlenstraße	1	45	2	40 a	56072	52	Rübenach
Schultheiswiesenweg	1	19	2	28	56072	52	Rübenach
Sendnicher Straße	1	89	8	120	56072	52	Rübenach
Straußpfad	1	15	6	20	56072	52	Rübenach
Trevererstraße	1	7	2	14	56072	52	Rübenach
Trierer Straße			420	420	56070	52	Rübenach
Ubierstraße	1	9	2	8	56072	52	Rübenach
Von-Eltz-Straße	1	39	2	32	56072	52	Rübenach
Werlesmühle	1	1			56072	52	Rübenach
Wolkener Straße	1	51	2	40	56072	52	Rübenach
Zaunheimer Straße	1	11			56072	52	Rübenach

Straßenname	Hausnummerbereich				PLZ	Code	Stadtteil
	ungerade		gerade				
	von	bis	von	bis			
Zilzemühle			4	6	56072	52	Rübenach
Zwischen den Zäunen	1	9	2	16	56072	52	Rübenach



Auszug aus den Luftbildern der Stadt Koblenz
 (c) Stadt Koblenz, Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement



Stadtgrenze_Schablone



Bus-Haltestellen



städtische Spielplätze



Kindertagesstätten



Grundschulen



weiterführende Schulen



Krankenhaus

Gebäude allgemein

Industrie und Gewerbe

öffentliches Gebäude



0 50 100 200 Meter